

Persistenter Identifier: 1002753074_03
Titel: Evangelisches Monatsblatt für die deutsche Schule - 3.1883
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1002753074_03/1/

volles Buch zu einem Preise, der es auch weniger bemittelten Schülern ermöglicht, darauf zu subscribieren.

Julius Diefelhoff: Jubelbüchlein zu D. Martin Luthers 400-jährigem Geburtstage in Wort und Bild, für jung und alt. Mit mehr als 40 Illustrationen und der auf S. 120 erklärten Gratisbeigabe: Das Lutherdenkmal zu Worms von Rietschel. 1. Volksausgabe. Elegant geheftet Preis 30 Pf., in Partieen von 25 Exemplaren und mehr à 25 Pf., von 100 Exemplaren an auch portofreie Übersendung. 2. Ausgabe auf Velinpapier, elegant geb. à 75 Pf. Kaiserswerth. Verlag der Diakonissen-Anstalt.

„So weit die deutsche Zunge klingt“, so heißt es in der Einleitung, „und weit darüber hinaus rüftet sich alles, was evangelisch heißt, auf den 400jährigen Geburtstag D. Martin Luthers.“ Gott im Himmel würden wir mit Unband lohnen, wenn an diesem Feste nicht ein voller Strom der Freude und des Jubels durch unsere Seele wogte. Denn Gott selbst ist es, welcher durch Luther das von Rom verschüttete Evangelium wieder an das Licht gezogen und ihm neue Bahn auf Erden gebrochen hat. Aber unser Jubel darf nicht mit dem Festtage verrauchen und verrauchen. Er muß Frucht bringen! Das wird geschehen, wenn die apostolische Mahnung ins Herz gefaßt wird: „Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben, welcher Ende schauet an und folget ihrem Glauben nach. Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr. 13, 7. 8.) Hierzu will dies Jubelbüchlein bescheidene Handreichung thun, indem es die Helbengestalt Luthers samt seinem Wirken und Walten, seinen Kriegen und Siegen unserm Volk in Wort und Bild vor die Augen stellt, kurz und klar, treu und wahr, Gott zu Ehren, sein Reich zu mehren, dem Feind zu wehren, alle zu lehren.“ Inhalt: I. Das Evangelium stirbt nicht, oder Wo die evangelische Kirche vor Luther gewesen ist. II. Ein Bergmanns-kind, oder Es ist ein tödtlich Ding einem Manne, daß er das Joch in seiner Jugend trage. III. Der Gang ins Kloster, oder Was soll ich thun, daß ich selig werde? IV. Wittenberg und Rom, oder Der Gerechte wird seines Glaubens leben. V. Die 95 Sätze samt den Kämpfen und Siegen danach, oder „Weil denn die Armen seufzen, will Ich auf, spricht der Herr.“ VI. Wie Luther die Feder zum Schwert und Hirtenstab macht, oder „Ich will eine Hilfe schaffen, spricht der Herr, daß man getrost lehren soll.“ VII. Wie Luther durch die Verbrennung der Bannbulle von Rom sich lossagt, oder Befiehet in der Freiheit, damit uns Christus befreiet hat. VIII. Luthers gutes Bekenntnis auf dem Reichstage zu Worms, oder Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. IX. Wie Luther auf der Wartburg, seinem Patmos, die Wartezeit auskauft, oder Sei stille dem Herrn und warte auf ihn! X. Wie Luther das Haus Gottes bauet, den Feinden wehrt und Freunde wirbt, oder Mit einer Hand thaten sie die Arbeit und mit der andern hielten sie die Waffen. XI. Die Gründung des evangelischen Pfarrhauses, oder Bauet euch zum geistlichen Hause. XII. Welcher Weise die Evangelischen zu Speier protestiert, zu Marburg sich verglichen und zu Augsburg bekannt haben, oder Wir können nichts wider die Wahrheit, sondern für die Wahrheit. XIII. Fortgerungen — Durchgedrungen! oder So habet nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde. XIV. Große Leute fehlen auch, oder Von Gottes Gnade bin ich, das ich bin. XV. Nach der Ritterchaft